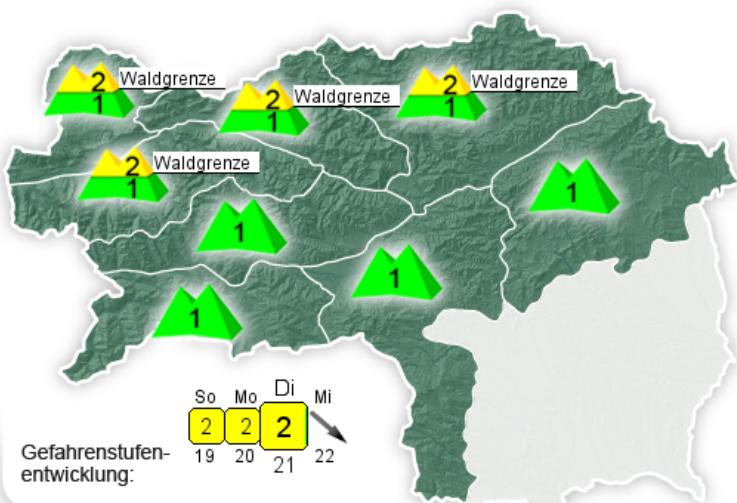




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Dienstag, den 21.01.2020
(herausgegeben: Montag, 20.01.2020, 15:45 Uhr)



Regionen:

- R1** Nordstaugebiet:
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2** Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen

WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Tolles Bergwetter bei geringer bis mäßiger Lawinengefahr durch den entstandenen Triebsschnee.

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen und in jenen der Niederen Tauern Nord herrscht mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. In erster Linie gilt es die Auflage vom Niederschlagsereignis des Wochenendes zu beachten. Durch die Windeinwirkung sind Triebsschneelinsen vorwiegend in ost- bis südexponierten Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden entstanden, die durch den Zusatzimpuls von Skifahrern gestört werden können. Aufgrund milder Temperaturen in Kombination mit der Sonneneinstrahlung ist es trotz trockener Luft möglich, dass sich diese Auflage aus dem Steilgelände auch spontan löst.

Schneedeckenaufbau

In den Nordstaugebieten fielen um das vergangene Wochenende etwa 20 bis 30cm Neuschnee. Durch den zeitweilig starken Nordwestwind sind vorwiegend im kammnahen Gelände Triebsschneelinsen entstanden. Einlagerungen innerhalb dieser Auflage gewinnen mit der Setzung an Stabilität, der Übergang zum Altschnee bleibt jedoch zum Teil störanfällig. Die Altschneedecke ist an der Basis meist fest verharscht, an ihrer Oberfläche stellenweise eisig und in ihrem Inneren zum Teil von kantigen Kornformen durchzogen.

Wetter

Auf den steirischen Bergen dominiert am Dienstag strahlender Sonnenschein. Es wird deutlich milder als zuletzt, die Mittagstemperaturen erreichen in 1500 um +7 Grad, in 2000m erwarten uns etwa +5 Grad. Zudem weht meist nur schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen bis südwestlichen Richtungen. Bedingt durch die trockene Luft herrscht auf den Bergen ausgezeichnete Fernsicht.

Tendenz

Ähnlich sonnige Verhältnisse erwarten uns auch am Mittwoch, allerdings gewinnt der Nordwestwind im Tagesverlauf deutlich an Stärke und weht im Gipfelniveau mitunter auch stürmischi. Die Temperaturen sind in 2000m mit +6 Grad zunächst noch mild, sie gehen im Tagesverlauf jedoch zurück und liegen am Abend bei etwa -2 Grad. Auf längere Sicht ist derzeit kein lawinenrelevanter Niederschlag in Sicht, zudem wirken sich die prognostizierten Temperaturschwankungen positiv auf die Stabilität der Schneedecke aus.

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler